



An den Grossen Rat

14.5291.02

FD/P145295

Basel, 10. September 2014

Regierungsratsbeschluss vom 9. September 2014

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Verschlinkung der Verwaltung

Das Büro des Grossen Rates hat dem Regierungsrat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber zur Beantwortung überwiesen:

„Kommunalpolitik erfasst den unmittelbaren Lebensraum der Menschen. Weil diese Politik als Dienst an der Heimat verstanden wird, haben die Bürgerinnen und Bürger ein hohes Interesse an transparenten Entscheidungsprozessen.

Die Volks-Aktion will den interessierten Bürgern das Nachvollziehen von demokratischen Entscheidungen erleichtern. Daher auch unsere permanente Aufklärungs-Arbeit.

Politik auf allen Ebenen lebt von der aktiven Mitgestaltung. Eine funktionierende Demokratie braucht den Dialog ebenso wie die sachkundige Entscheidung mit engagierter Gestaltung.

Die Volks-Aktion liefert Know-how für die aktive Mitgestaltung der Basler Kommunalpolitik durch engagierte Staatsbürger. Wir wollen zum politischen Engagement anregen, zur eigenständigen Entscheidung, damit in der Demokratie der wichtige kritisch-konstruktive Dialog gefördert wird.

Viele Wähler sagen, die Verwaltung in Basel ist viel zu gross und hat zu wenig Arbeit. Viele Wähler machen sich über die „faulen“ Staatsangestellten (Zitat meiner Wähler) lustig. Das Wort ist nicht von mir. Es kommt von meinen Wählern. Ich gebe es hier nur weiter.

1. Wie kann eine Verschlinkung der Verwaltung von BS (Lean Management) erreicht werden?
2. Auf 100 Kantonseinwohner kommen wie viele Staatsangestellte?
3. Wie hoch war der Lohn, der in 2011 und 2012 an die Staatsangestellten bezahlt wurde? Bitte Gesamtsumme nennen.
4. Was ist der Durchschnittslohn, der ein Staatsangestellter erhält?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Wie kann eine Verschlinkung der Verwaltung von BS (Lean Management) erreicht werden?

Der Regierungsrat definiert Lean Management als die Gesamtheit der Denkprinzipien, Methoden und Verfahrensweisen, die zu einer *effizienten* Gestaltung der Wertschöpfungskette führt.

Mit § 3 des Finanzhaushaltsgesetzes wird der Kanton zu einer Haushaltsführung verpflichtet, die den Grundsätzen der *Wirtschaftlichkeit* folgt. Mit § 7 wird verankert, die *Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit von kantonalen Tätigkeiten* periodisch zu überprüfen ist (Generelle Aufgabenüberprüfung).

Der Regierungsrat ist der Meinung, dass er damit bereits die Aufgabe hat, eine möglichst effiziente Gestaltung seiner Tätigkeit zu verfolgen.


Zu Frage 2: Auf 100 Kantonseinwohner kommen wie viele Staatsangestellte?

2013 belief sich der Headcount Vollzeitäquivalent per Ende Jahr auf 7'735. Die mittlere Bevölkerung betrug im Jahre 2013 194'697. Die Verhältniszahl total beschäftigtes Personal Kernverwaltung auf die mittlere Bevölkerung des Kantons bezifferte sich auf 0.04 und auf 100 Köpfe gerechnet auf 4.0.

Frage 3 und Frage 4 werden zusammenbeantwortet: Wie hoch war der Lohn, der in 2011 und 2012 an die Staatsangestellten bezahlt wurde? Bitte Gesamtsumme nennen. Was ist der Durchschnittslohn, der ein Staatsangestellter erhält?

Im Jahresbericht 2013 sind diese Werte Seite 140 zu entnehmen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin